NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/028/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 10.09.2020
Sitzungsbeginn	18:17 Uhr
Sitzungsende	21:05 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Herr Stephan Ewald
Herr Bernd Fleck
Herr Hendrik Hollender
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Bernd Wagner
Herr Günther Winfried Weil
Frau Sybille Wodarz-Frank

SPD-Fraktion

Frau Berivan Colak-Loens
Herr Peter Haas
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Herr Ulrich Hausner
Frau Christa Pieh
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Ingrid Rose
Herr Joachim Schuchardt
Herr Benjamin Ster
Herr Daniel Ster
Herr Erich Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Carl Cellarius
Frau Julia Cellarius
Frau Marie Hohmann
Frau Dominique Hohmann-Huet
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Herr Bernd Stiller
Herr Florian Uebelacker

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Winfried Ertl
Herr Timo Haizmann
Herr Bernd Messerschmidt

Die Linke.

Frau Anja El Fechtali
Herr Ricardo Herbst
Herr Sven Weiberg

Schriftführer

Herr Florian Vornlocher

Mitglieder des Magistrates

Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Bernd Baier
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Steffen Bieber

Abwesenheit:

CDU-Fraktion

Frau Rebecca Menzel	entschuldigt

SPD-Fraktion

Herr Karl Wilhelm Fölsing	entschuldigt

FDP-Fraktion

Herr Dr. Jochen Meier	entschuldigt

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak	entschuldigt
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt	entschuldigt
Herr Stadtrat Dieter Olthoff	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die 028. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Stadtverordneter Güssgen-Ackva beantragt die Tagesordnungspunkte 15 und 19 in den Sitzungsteilt B zu verschieben. Stadtverordnetenvorsteher Hollender verschiebt die obengenannten Punkte in den Sitzungsteil B.

Weiterhin beantragt Stadtverordneter Güssgen-Ackva die Absetzung des Tagesordnungspunkts 20 „Kita Wintersteinstraße“ und begründet diese. Es ergehen einige Wortmeldungen aus den Reihen der Anwesenden.
Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 29 Nein 12 Enthaltung 0

Stadtverordnetenvorsteher Hollender beantragt die Absetzung der Tagesordnungspunkte 21 und 22 und lässt wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 32 Nein 10 Enthaltung 0

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagswünsche
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Verbesserung der Beleuchtung der Bahnunterführung
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Anträge der UWG-Fraktion / Straßenlaterne in der Verbindungsgasse / Weedgasse
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Einführung der gelben Tonne
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Überplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal 2020
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Kenntnisnahmen
2	16-21/1594	Anfrage der UWG-Fraktion vom 08. August 2020; hier: Kontaktaufnahme mit Hessen Mobil - LED-Beleuchtung
3	16-21/1595	Anfrage der UWG-Fraktion vom 13.08.2020; hier: Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz
4	16-21/1605	Anfrage der UWG-Fraktion vom 27. August 2020; hier: Demo gegen Rassismus am 15.08.2020 auf dem EPP
5	16-21/1607	Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Außenbewirtschaftung während der Corona Pandemie
6	16-21/1608	Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Wiesengräber für Sargbestattungen auf den Friedberger Friedhöfen
7	16-21/1611	Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Gräberfeld für Sternenkinder auf dem städtischen Friedhof
8	16-21/1609	Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Neue Fahrradabstellanlagen im Bereich der Seewiese

9	16-21/1610	Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Aufstellen von Schautafeln mit Bezug zur historischen Bedeutung des Neubaugebietes "Steinern Kreuzweg"
10	16-21/1612	Antrag der SPD-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Zustand der Kanalisation unter der Kaiserstraße
11	16-21/1613	Antrag der SPD-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Einrichtung einer städtischen Tourist-Informationsstelle in einem leerstehenden Ladenlokal auf der Kaiserstraße
12	16-21/1619	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 02. September 2020; hier: Schulbusverkehr Pandemie
13	16-21/1145	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Juni 2019, hier: Umstellung auf Recyclingpapier in der Stadtverwaltung hier: Abschlussbericht
14	16-21/1550	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. Juni 2020; hier: Entwicklung Bahnhof für Friedberg
		Teil A
15	16-21/1545	Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2019
16	16-21/1584	Satzung zur Änderung der „Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 10. Dezember 2001“ – 5. Nachtrag
17	16-21/1599	Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern; Ortsgericht Friedberg IV- Bruchenbrücken; hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
		Teil B
18	16-21/1513	Zuschüsse und Gewährverträge im Bereich Soziales, Sport, Jugend und Kultur (Haushalt 2021)
19	16-21/1566-2	Bestandsaufnahme und Konzept zur Personalgewinnung, -bindung und Personalentwicklung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen); Stellenplan 2021; hier: Schaffung von 3 Ausbildungsplätzen für eine duale dreijährige Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in
20	16-21/1588	Bebauungsplan Nr. 30 "Zuckerfabrik“, Teil I in Friedberg – Kernstadt, 4.Änderung hier: 1. Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (2) BauGB 2. Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019
21		Mündliche Anfragen
21.1		Mündliche Anfragen; hier: Campus Friedberg
21.2		Mündliche Anfragen; hier: Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr
21.3		Mündliche Anfragen; hier: Sachstand "Neubau Kino"
21.4		Mündliche Anfragen; hier: Anfrage "Plakate CDU im Stadtgebiet"
21.5		Mündliche Anfragen; hier: Straßenbeleuchtung "Ehemaliges Kino"

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Geburtstagswünsche

Stadtverordnetenvorsteher Hollender gratuliert ganz herzlich allen Stadtverordneten (m/w) und Magistratsmitglieder (m/w), die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und übergibt die Friedberg-Becher Edition VI.

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Verbesserung der Beleuchtung der Bahnunterführung

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der in der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Antrag derzeit in der Umsetzung ist. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die OVAG den nötigen Hubsteiger nicht benutzen. Aufgrund der verbesserten Pandemie-Lage ist dies nun wieder möglich und die Lampen werden aufgrund der dann geringen Verkehrsbelastung an einem Sonntag gedreht. Als Termin für die Umsetzung ist der 11.10. oder der 18.10.2020 geplant.

Mit der Installation des zusätzlichen Lichtpunkts wurde eine Tiefbaufirma durch die OVAG beauftragt und wird diese voraussichtlich in der KW 39 vornehmen.

1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Anträge der UWG-Fraktion / Straßenlaterne in der Verbindungsgasse / Weedgasse

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die Aufträge zur Installierung der Laterne erteilt sind und die Maßnahme nach Ankündigung der zuständigen Stellen in Kürze umgesetzt wird.

1.4. Berichte und Mitteilungen; hier: Einführung der gelben Tonne

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass im Stadtgebiet Friedberg die gelbe Tonne am 1.1.2021 eingeführt wird und die Firma Remondis das Vergabeverfahren des Wetteraukreises für die 24 Wetterauer Städte und Gemeinden gewonnen hat. Die Firma wird im Herbst die Bevölkerung über die weiteren Einzelheiten informieren. Für Rückfragen bezüglich der Einführung der gelben Tonne besteht auch auf der Startseite der Homepage des Wetteraukreises die Möglichkeit, auf den Button „gelbe Tonne“ zu klicken, um weitere Informationen zu erhalten. Auch die Stabstelle „Sauberes Friedberg“ oder die Entsorgungsbetriebe geben bei Bedarf Auskunft.

1.5. Berichte und Mitteilungen; hier: Überplanmäßige Ausgaben im 2. Quartal 2020

Erste Stadträtin Götz teilt folgende überplanmäßige Ausgaben mit, die der Magistrat im 2. Quartal 2020 beschlossen hat:

- 10.000 € für die Offenlegung des Seebaches im Bereich „Ohrloch“
- 100.000 € für Klappläden als Sonnenschutz im Rathaus Friedberg

1.6. Berichte und Mitteilungen; hier: Kenntnisnahmen

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Vorlagen zur Kenntnisnahmen übermittelt wurden:

16-21/1544	Jahresabschluss 2019 der Stadt Friedberg (Hessen) Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten
16-21/1566	Bestandsaufnahme und Konzept zur Personalgewinnung, -bindung und Personalentwicklung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen)
16-21/1586	Auswertung der Onlinebeteiligung zur Kasernenentwicklung
16-21/1601	Zweiter Zwischenbericht zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt 2020

2. 16-21/1594 Anfrage der UWG-Fraktion vom 08. August 2020; hier: Kontaktaufnahme mit Hessen Mobil - LED-Beleuchtung

Erste Stadträtin Götz beantwortet – zugleich im Namen des entschuldigten Bürgermeisters Antkowiak für das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen - die Anfrage der UWG-Fraktion wie folgt:

Die Radwegeführung soll durch den Lückenschluss des Rad-Gehweges von der Gemarkungsgrenze bis zur B 455 verbessert werden. Nach Auskunft des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen ist der Bauanfang ab Frühjahr 2021 geplant. Des Weiteren soll der Abschnitt auf der Gießener Straße im Abschnitt Burgsiedlung bis B 455 vermessen und anschließend eine Planung, mit dem Ziel einer richtliniengerechten Verkehrsführung für Radfahrer, erstellt werden.

Auch in Bezug auf die Beleuchtung der Radwegeführung ist die Kontaktaufnahme mit Hessen Mobil und Wetteraukreis erfolgt. Es wird ein Behördentermin mit Beteiligung von diesen beiden Stellen sowie OVAG, Polizei, Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen und Straßenverkehrsbehörde durchgeführt werden. Dieser wird voraussichtlich im Oktober stattfinden.

Der Behördentermin kann erst jetzt durchgeführt werden, da in Abstimmung mit den weiteren zuständigen Behörden (u.a. Land, Kreis, Polizei) zunächst entschieden werden musste, wie der Lückenschluss des Rad-Gehweges umgesetzt werden soll. Dabei war mit allen Behörden abzuklären, wie Radfahrer im Knotenpunkt geführt werden sollen. Die Frage der Beleuchtung kann nur in Zusammenhang mit diesen Fragen geklärt und gestaltet werden. Des Weiteren können bedingt durch die Corona-Pandemie größere Behördentermine, wie in diesem Fall, erst jetzt wieder stattfinden.

Kostenträger für die zusätzliche Beleuchtung wäre die Stadt Friedberg. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist abhängig von der Bereitstellung von Mitteln im städtischen Haushalt. Vor einer Veranschlagung von Haushaltsmitteln muss jedoch geprüft werden, ob (technische Machbarkeit nach den örtlichen Verhältnissen, Stromleitung vorhanden? Umfang der Tiefbauarbeiten? usw.) und in welchem Umfang (erforderliche Zahl der Leuchten?) eine Beleuchtung installiert werden kann bzw. sollte. Hierfür wird seitens der OVAG dann eine Kostenermittlung durchgeführt. Sobald diese Kostenermittlung vorliegt, können die Mittel im städtischem Haushalt beantragt und bereitgestellt werden.

3. 16-21/1595 Anfrage der UWG-Fraktion vom 13.08.2020; hier: Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz

Erste Stadträtin Götz beantwortet die Anfrage der UWG-Fraktion im Namen des entschuldigten Bürgermeisters Antkowiak wie folgt:

Historie:
Im März 2019 wurden acht Bewerber für ein gastronomisches Angebot auf den Elvis-Presley-Platz eingeladen und Sondierungsgespräche geführt. Aufgrund der Sondierungsgespräche, internen Abstimmungen und der baurechtlichen Rahmenbedingungen wurde ein umfassendes Exposé (Drucksache 16-21/1296 am 24.10.2019 im Magistrat) erstellt und veröffentlicht. Der Bewerbungsschluss wurde auf dem 13.12.2019 festgesetzt. Zeitgleich wurde geprüft, ob ein entsprechendes Gebäude vom Stadtbauamt erstellt und vermietet werden könnte.
Herr Stadtrat Fischer führte bis zum Bewerbungsschluss im Dezember 2019 verschiedene Gespräche mit den bisherigen Bewerbern und neuen Interessenten. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist (13.12.2019) lag leider keine konkrete Bewerbung vor.
Für den 20.02.2020 erfolgte eine offizielle Einladung der bisherigen Interessierten und Erfragung der Gründe, warum keine Bewerbung erfolgte. Als Hauptgründe wurden die Nutzungsdauer sowie die hohen Kosten genannt.
Nach einem internen Gespräch im Frühjahr des Jahres wurde festgehalten, dass die „Übergangslösung“ zu keinem Erfolg führt und daher die langfristige Lösung (Bau eines städtischen Gebäudes auf dem EPP und Verpachtung an einem gastronomischen Anbieter) verfolgt wird.
Das Bauamt prüfte daraufhin die Haushaltsreste und damit verbunden die Möglichkeit, ob der Bau der Versorgungsleitungen und die Ausschreibung eines Architektenwettbewerbes noch in 2020 erfolgen könnte. Diese Prüfung fiel aufgrund der aktuellen finanziellen Mehrbelastung im Kitabaubereich negativ aus.
Für den Haushalt 2021 wurden daher entsprechende finanzielle Mittel in Höhe von 50.000 € angemeldet.

Die Beantwortung der Fragen im Einzelnen:
Antwort zu Frage 1:
Das Thema „Bewirtschaftung auf dem Elvis-Presley-Platz“ ist wieder direkt bei Bürgermeister Antkowiak.

Antwort zu Frage 2a:
Ein „Interessenbekundungsverfahren wurde durchgeführt.

Antwort zu Frage 2b:
Die Erstellung eines vorläufigen Entwurfes kann nach Haushaltsgenehmigung 2021 ausgeschrieben werden.

Antwort zu Frage 2c, 2d und 2e:
Dies wurde im Amt für Stadtentwicklung vorgenommen.

Antwort zu Frage 2f:
Das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung wurde bereits bei der Erstellung des Exposés für das Interessenbekundungsverfahren bezüglich der Marktfragen eingebunden.

Antwort zu Frage 2g und 3:
Eine Berichterstellung zu den Haushaltsberatungen 2019 wurde nicht vorgenommen, da das Exposé noch für Bewerbungen offen war und der Magistrat unterrichtet war.

4. 16-21/1605 Anfrage der UWG-Fraktion vom 27. August 2020; hier: Demo gegen Rassismus am 15.08.2020 auf dem EPP

Erste Stadträtin Götz beantwortet die Anfrage der UWG-Fraktion wie folgt:

1. Gab es für die Demo ein Hygienekonzept?
   Die Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung enthält keine versammlungsspezifischen Regelungen. Die Regeln über Veranstaltungen sind daher nicht auf Demonstrationen anzuwenden. Insbesondere können beispielsweise keine Teilnehmerlisten gefordert werden.

Auch besteht im öffentlichen Raum in Hessen keine Maskenpflicht. Allerdings ist in Hessen bei Begegnungen mit anderen Personen im öffentlichem Raum ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Dies wurde als Auflage verfügt.

2. Wer war für die Einhaltung von Maskenpflicht und Mindestabständen verantwortlich?
Für die Einhaltung der Auflagen während einer Versammlung ist der Versammlungsleiter verantwortlich.

3. Wer war für die Einhaltung seitens der Behörden verantwortlich?
Für die Überwachung der Auflagen während einer Versammlung sind Versammlungsbehörde und Polizei verantwortlich.

4. Warum wurde die Versammlung nicht aufgelöst, da die Hygienerichtlinien nicht eingehalten wurden?
Da es sich bei der Versammlungsfreiheit um ein Grundrecht handelt, sind die Voraussetzungen für dessen Einschränkung sehr hoch. Es muss die öffentliche Sicherheit und Ordnung unmittelbar gefährdet und die Beseitigung der Gefahr nur durch die Auflösung der Veranstaltung möglich sein. Eine Auflösung kommt dabei nur zum Schutz wichtiger Gemeinschaftsgüter unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit in Betracht und nur bei einer unmittelbaren, aus erkennbaren, konkreten Umständen herzuleitenden Gefährdung dieser Rechtsgüter.
Das Abweichen von Angaben der Anmeldung (Ende der Veranstaltung) und Zuwiderhandlungen gegen Auflagen (1,5 Meter Abstand) rechtfertigt allein nicht die Auflösung der Veranstaltung. Es müssen gleichzeitig die genannten Voraussetzungen vorliegen. Keinesfalls darf es schematisch zur Auflösung einer Versammlung kommen. Das sogenannte Toleriergebot gilt für das Abweichen von Auflagen der Anmeldung und für Zuwiderhandlungen gegen Auflagen, wenn die Abweichungen nach den konkreten Umständen des Einzelfalls tolerierbar sind und wichtige Gemeinschaftsgüter nicht gefährdet werden.
Nach Einschätzung der Versammlungsbehörde und der Polizei waren die Voraussetzung für eine Auflösung der Versammlung am 15.08.2020 nicht gegeben.

5. Ist es richtig, dass die Versammlung nur bis 16:30 Uhr angemeldet war?
Wenn ja, warum endete diese erst um 17:05?
Die Veranstaltung war bis 16:30 angemeldet.
Die verspätete Beendigung der Versammlung wurde verursacht durch die Vielzahl der Reden und der Tanz- und Gesangsbeiträge.
Diese wurden bei der Anmeldung zeitlich nicht entsprechend berücksichtigt.

5. 16-21/1607 Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Außenbewirtschaftung während der Corona Pandemie

Antragsteller Beisel erläutert den Antrag. Es ergehen einige Wortmeldungen aus den Reihen der Anwesenden. Stadtverordneter Stiller ergänzt den Antrag um folgenden Satz:

„Den Gastronomen wird mitgeteilt, dass sie im Namen der Stadtverordneten gebeten werden, auf den Einsatz von Heizpilzen zu verzichten."

Der Antragsteller nimmt diese Ergänzung so an. Somit lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt über den geänderten Antrag abstimmen:

Beschluss:
Der Magistrat wird aufgefordert, den Friedberger Gastronomen während der Corona-Pandemie eine Außenbewirtschaftung auch in der Zeit vom 16. Oktober – 31. März zu ermöglichen. **Den Gastronomen wird mitgeteilt, dass sie im Namen der Stadtverordneten gebeten werden, auf den Einsatz von Heizpilzen zu verzichten.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Ergänzung beschlossen
Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

6.	**16-21/1608**	**Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Wiesengräber für Sargbestattungen auf den Friedberger Friedhöfen**

Antragstellerin Wodarz-Frank erläutert den Antrag. Es ergehen einige Wortmeldungen aus den Reihen der Anwesenden. Stadtverordnetenvorsteher Hollender bittet die Verwaltung, der Stadtverordnetenversammlung eine aktuelle Liste der Bestattungsmöglichkeiten auf den Friedberger Friedhöfen bereit zu stellen.

Weiterhin bittet Stadtverordneter Dr. Rack die Verwaltung, die Friedhofssatzung und Gebührensatzung anzupassen und vorzulegen.

Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:
Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wo im Bereich der Friedberger Friedhöfe Flächen zur Anlage von Wiesengräbern für Sargbestattungen zur Verfügung gestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

7.	**16-21/1611**	**Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Gräberfeld für Sternenkinder auf dem städtischen Friedhof**

Stadtverordnete Wodarz-Frank erläutert den Antrag. Erste Stadträtin Götz berichtet, dass auf dem Friedberger Stadtfriedhof ein Grabfeld für Sternenkinder bereits in Vorbereitung ist. Weitere sollen auf den Friedhöfen folgen. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:
Der Magistrat wird beauftragt, auf dem städtischen Friedhof ein „Gräberfeld für Kinder, die gestorben sind auf dem Weg ins Leben“ („Sternenkinder“) bereit zu stellen, auf dem tot- oder fehlgeborene Kinder unter 500 Gramm von ihren Eltern beerdigt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

8.	**16-21/1609**	**Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Neue Fahrradabstellanlagen im Bereich der Seewiese**

Antragsteller Beisel erläutert den Antrag. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:
Der Magistrat wird beauftragt zu überprüfen, wo im Bereich der Seewiese neue Fahrradabstellanlagen installiert werden können. Diese sollten vorzugsweise am nördlichen Zugang von der Mörler Straße her, am östlichen Zugang am Ende der Neutorgasse, im Bereich des Skiclubheimes und am Zugang unterhalb des Krankenhauses errichtet werden. Entsprechende Entwürfe und Kostenkalkulationen sind dem Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr bis Mitte November vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 0 Enthaltung 2

9.	**16-21/1610**	**Antrag der CDU-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Aufstellen von Schautafeln mit Bezug zur historischen Bedeutung des Neubaugebietes "Steinern Kreuzweg"**

Antragsteller Beisel erläutert den Antrag. Stadtverordneter Güssgen-Ackva bittet um Verweisung in den **Haupt- und Finanzausschuss**.
Dem Antrag auf Verweisung wird nicht widersprochen, somit ist der Antrag **verwiesen**.

Antragstext:
Der Magistrat wird beauftragt, zwei Schautafeln entwerfen zu lassen, auf denen die archäologischen Funde und Zusammenhänge aus der Jungsteinzeit und der Römerzeit im Baugebiet „Am Steinern Kreuzweg“ dargestellt werden. Die Schautafeln sind an geeigneter Stelle im Baugebiet aufzustellen.

10.	**16-21/1612**	**Antrag der SPD-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Zustand der Kanalisation unter der Kaiserstraße**

Antragsteller Dr. Rack erläutert den Antrag. Nach eingehender Diskussion und einer Stellungnahme der Ersten Stadträtin zieht Antragsteller Dr. Rack den Antrag **zurück**.

Antragstext:
Der Magistrat wird beauftragt, den Stadtverordneten möglichst umgehend, d. h. noch in der Wahlperiode 2016-2021, einen aktuellen Bericht über den Zustand der Kanalisation unter der Kaiserstraße zu liefern.

11.	**16-21/1613**	**Antrag der SPD-Fraktion vom 28. August 2020; hier: Einrichtung einer städtischen Tourist-Informationsstelle in einem leerstehenden Ladenlokal auf der Kaiserstraße**

Antragsteller Dr. Rack erläutert den Antrag. Aus den Reihen der Anwesenden wird die Verweisung in die **Ausschüsse Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur und in den Haupt- und Finanzausschuss** beantragt. Gegen diesen Vorschlag ergeht kein Widerspruch. Sodann ist der Antrag **verwiesen.**

Antragstext:
Der Magistrat wird aufgefordert, in einem der zahlreichen leerstehenden Ladenlokale auf der Kaiserstraße eine Tourist-Informationsstelle einzurichten. Mit den Hauseigentümern sind die dazu erforderlichen Gespräche zu führen und Vereinbarungen abzuschließen. Bei der personellen Besetzung des Info-Points sind ggf. vorerst Ehrenamtskräfte heranzuziehen und auch Kooperations-Abreden mit dem Stadtmarketing e. V. zu treffen.

12.	**16-21/1619**	**Antrag der Fraktion Die Linke. vom 02. September 2020; hier: Schulbusverkehr Pandemie**

Antragsteller Weiberg erläutert den Antrag. Es ergehen einige Wortmeldungen aus den Reihen der Anwesenden. Im Anschluss lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender wie folgt abstimmen:

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, das Bus- und Bahnangebot für den Weg zu Schulen in Friedberg und zurück dort zu verstärken, wo es derzeit Probleme gibt, die SARS-COV 2 bedingten Abstandsregeln im Bus einhalten zu können. Überfüllte Schulbusse bergen die Gefahr, der Ausbreitung der Pandemie Vorschub zu leisten.

Dazu unterstützen wir auch die Idee, eine Verzerrung der Unterrichtszeiten in Friedberg vorzunehmen, soweit die organisatorisch möglich ist.

Wir fordern den Magistrat auf, auf den Wetteraukreis, VGO und RMV mit dem Ziel einzuwirken zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Dazu können z.B. derzeit stillstehende und/oder sogar abgemeldete Reisebusse zum Einsatz gebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 23 Nein 19 Enthaltung 0

13.	**16-21/1145**	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Juni 2019,** **hier: Umstellung auf Recyclingpapier in der Stadtverwaltung** **hier: Abschlussbericht**

Erste Stadträtin Götz verliest im Namen des entschuldigten Bürgermeisters Antkowiak einen Zwischenbericht zum eingeführten Recyclingpapier. Dieser wird von den Anwesenden **zur Kenntnis genommen.**

14.	**16-21/1550**	**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17. Juni 2020;** **hier: Entwicklung Bahnhof für Friedberg**

Antragsteller Stiller erläutert den Antrag. Aus den Reihen der Anwesenden ergeht eine Diskussion. Im Ausschuss wurde der Antrag abgelehnt. Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt wie folgt über die ablehnende Empfehlung des Ausschusses abstimmen:

Beschluss:
Der Magistrat wird beauftragt
- in engen Zeitabschnitten über den Verlauf der Planung für den barrierefreien Umbau der Bahnstation, insbesondere den Bau der neuen Unterführung mit der Bahn in Verbindung zu treten und darüber im Ausschuss zu berichten.
- Eine Bewertung möglicher Standorte der neuen Unterführung (nördlich oder südlich) aus der Stadtentwicklungssicht Friedberg ist vorzubereiten.
- Hierfür sind die groben Planungsabsichten (mögliche Varianten) bei der Bahn zu erfragen.
- Eine Bürgerbeteiligung über die Vor- und Nachteile der Standortvarianten, insbesondere unter Einbeziehung der Verlängerung nach Fauerbach ist durchzuführen.
- In einem zweiten Abstimmungsschritt sollen der Bahn die formulierten städtebaulichen Ziele mitgeteilt werden. Die Verlängerung des neuen Fußgängertunnels nach Fauerbach soll zum Bestandteil der Planungen werden.
- Ziel sollte eine Mitsprache bei der Entscheidung des Standorts sein.
- Der Zeitverlauf der Planung soll möglichst nicht weiter verlangsamt werden.
- Abschließend ist ein Grundsatzbeschluss für die Verlängerung des neuen Fußgängertunnels nach Fauerbach vorzubereiten sowie die Ergänzungsplanung für die Verlängerung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 32 Nein 10 Enthaltung 0

Teil A

15. 16-21/1545 Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2019

Beschluss:
Der Beteiligungsbericht 2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

16. 16-21/1584 Satzung zur Änderung der „Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 10. Dezember 2001“ – 5. Nachtrag

Beschluss:
Die Satzung zur Änderung der „Entschädigungssatzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) vom 10. Dezember 2001“ – 5. Nachtrag – wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

**17. 16-21/1599 Neuwahl von Ortsgerichtsmitgliedern;
Ortsgericht Friedberg IV- Bruchenbrücken;
hier: Vorschlag für die Wahl eines Ortsgerichtsschöffen**

Beschluss:
Herr Erhard Gröschl wird als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Friedberg IV- Bruchenbrücken gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

Teil B

18. 16-21/1513 Zuschüsse und Gewährverträge im Bereich Soziales, Sport, Jugend und Kultur (Haushalt 2021)

Stadtverordneter Güssgen-Ackva beantragt getrennte Abstimmung.
Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt wie folgt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 3 Nein 39 Enthaltung 0

Nachdem der Antrag mehrheitlich abgelehnt wurde, lässt Stadtverordnetenvorsteher Hollender über den ursprünglichen Beschluss wie folgt abstimmen:

Beschluss:
Die Zuschüsse und die bestehenden Gewährverträge im Bereich Soziales, Sport, Jugend und Kultur werden aufgrund der Corona-Pandemie und der noch nicht exakt zu beziffernden finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt sowie zur Planungssicherheit der Zuschussnehmer und Gewährvertragspartner für das Haushaltsjahr 2021 auf dem finanziellen Niveau des Haushaltes 2020 gehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 39 Nein 0 Enthaltung 3

19.	**16-21/1566-2**	**Bestandsaufnahme und Konzept zur Personalgewinnung, -bindung und Personalentwicklung von pädagogischen Fachkräften für die Kindertagesstätten der Kreisstadt Friedberg (Hessen); Stellenplan 2021; hier: Schaffung von 3 Ausbildungsplätzen für eine duale dreijährige Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in**

Beschluss:
Der Schaffung von 3 Ausbildungsplätzen für eine duale dreijährige Ausbildung von 2021 bis 2024 zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0

20.	**16-21/1588**	**Bebauungsplan Nr. 30 "Zuckerfabrik“, Teil I in Friedberg – Kernstadt, 4.Änderung hier: 1. Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB i. V. m. § 4a (2) BauGB 2. Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB Bezug: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019**

Beschluss:
Mit dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplans Nr. 30, "Zuckerfabrik", Teil I, 4. Änderung einschließlich der Begründung wird die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Die Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB werden gem. § 4a Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der Auslegung eingeholt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 40 Nein 1 Enthaltung 1

21.	**Mündliche Anfragen**

21.1.	**Mündliche Anfragen; hier: Campus Friedberg**

Stadtverordneter Cellarius fragt nach dem aktuellen Sachstand „Campus Friedberg“.
Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass derzeit noch mehrere Klageverfahren anhängig sind.

21.2.	**Mündliche Anfragen; hier: Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr**

Stadtverordneter Cellarius fragt an, welchen Stand der neue Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan hat. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der Plan seitens Bürgermeisters Antkowiak mit dem Fachamt und einem externen Büro in Bearbeitung ist und bald zur Beratung in die städtischen Gremien eingebracht wird.

21.3.	**Mündliche Anfragen; hier: Sachstand "Neubau Kino"**

Stadtverordneter Uebelacker fragt nach dem Sachstand zum geplanten Kino. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass ihr hierzu keine Änderung im Vergleich zur letzten Anfrage bekannt ist.

21.4.	**Mündliche Anfragen; hier: Anfrage "Plakate CDU im Stadtgebiet"**

Stadtverordneter Uebelacker fragt nach der Antwort zur Anfrage der Plakate der CDU im Stadtgebiet. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass die aufgehängten Plakate beantragt und genehmigt waren. Die schriftliche Antwort wurde im August an das Gremienbüro zur Weiterleitung an die Stadtverordnetenversammlung gegeben. Da diese nach Mitteilung aus der Versammlung noch nicht angekommen ist, wird der Versand am Folgetag nochmals überprüft.

21.5.	**Mündliche Anfragen; hier: Straßenbeleuchtung "Ehemaliges Kino"**

Stadtverordnete Julia Cellarius fragt an, ob es möglich sei eine weitere Straßenbeleuchtung am Neubau des ehemaligen Kinos zu installieren. Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass dies bereits in Arbeit sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hollender	gez.: Vornlocher
(Vorsitzender)	(Schriftführer)